

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at

Nr. 49 · 9.12.2016

WKO NÖ

Premiere von „Ein Fremder klopft an“ Wir verlosen 2 x 2 Karten. Mitspielen & Gewinnen!

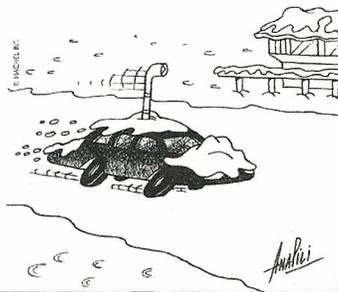
Intendant Reinhard Mut lädt für die heurige Winterproduktion „Ein Fremder klopft an“ von Agatha Christie in den Kattus-Keller, 1190 Wien, Billrothstraße 51. Cecily, die im Lotto gewonnen hat, wirft den Plan, ihren Verlobten zu heiraten, über Bord und will reisen, fremde Länder und interessante Menschen kennenlernen. Auf der Suche nach einem Mieter für ihre Wohnung, lernt sie Bruce Lovell kennen. Hals über Kopf verliebt Cecily sich in ihn und heiratet ihn vom Fleck weg. Doch nach und nach beginnt die junge Ehefrau zu ahnen, dass mit ihrem geliebten Ehemann etwas nicht stimmt.



www.unsertheater.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 2 x 2 Karten für „Ein Fremder klopft an“ am 31. Dezember um 16 und 20 Uhr in „Unser Theater“, 1190 Wien. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Fremder“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss ist am 17. Dezember 2016. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.



WITZ

W

arum sind Italiener so klein? Weil ihre Väter gesagt haben: „Wenn ihr groß seid, müsst ihr arbeiten!“

E

in Arzt, ein Anwalt und ein Programmierer diskutieren, was besser sei: eine Ehefrau oder eine Freundin. Sagt der Anwalt: „Eine Freundin ist besser. Trennt man sich von einer Ehefrau, hat man jede Menge Stress.“ Darauf der Arzt: „Eine Ehefrau ist besser. Sie gibt einem das Gefühl der Sicherheit und das senkt den Stresspegel.“ Sagt der Programmierer: „Man braucht beides. Wenn die Ehefrau denkt, du bist bei der Freundin und die Freundin denkt, du bist bei der Ehefrau – kannst du in Ruhe programmieren.“

Was tun, wenn der Kater kommt?



Weihnachtsfeiertage, Geburtstage, Hochzeiten und Silvester – das sind die klassischen Anlässe, an denen gerne mal ein Gläschen über den Durst getrunken wird. Aber auch deftiges Essen in Kombination mit Alkohol kann zu Kopfschmerzen, Übelkeit und heftigem Unwohlsein – kurz einem Kater – führen. Die Ballsaison steht vor der Tür und die faszingsbegeisterten Narren scharren ebenfalls in den Startlöchern. Aber Achtung, der Tag danach kann düster aussehen, selbst wenn die Sonne draußen scheint. Zu feiern gibt es viel – man sollte aber immer im Auge behalten, dass es zu einer Alkoholintoxikation, wie der Kater medizinisch heißt, kommen kann.

Auch als Befindlichkeitsstörung wird der Kater bezeichnet. Das trifft die Beschwerden sehr gut: Man wacht auf mit einem Kopf wie Watte, möchte sich am liebsten die Decke über den Kopf ziehen und nie wieder aufstehen. Oft ist das Unwohlsein von starker Übelkeit, Mattheit und Schwäche begleitet. Erbrechen wird meist als Erleichterung empfunden, weil das „Gift“ wieder aus dem System herauskommt. Weitere Symptome sind Konzentrationschwierigkeiten, Schwindel, Zittern sowie außergewöhnlich starker Durst. Kater gilt zwar nicht als Krankheit, dennoch gibt es einiges, das vor und am Kartag gegen die Beschwerden getan werden kann. So kann die Dehydratation des Körpers, die auf den Alkohol zurückzuführen ist, mit reichlich Flüssigkeitszufuhr ausgeglichen werden. Am besten eignet sich Wasser. Noch besser ist es, wenn schon während der Feier immer wieder ein Glas Wasser zwischendurch getrunken wird. Gutes, aber mäßiges Essen vor dem Alkohol-

genuss hilft, dass der Alkohol langsamer vom Blut aufgenommen wird. Was sich grundsätzlich ungünstig auf den Magen auswirkt, ist das Durcheinandertrinken verschiedener Alkoholika. Zuckerkhaltige, alkoholische Getränke hemmen das für den Alkoholabbau verantwortliche Acetaldehyd und begünstigen damit den Kater am folgenden Tag. Ähnlich ist es mit Zigaretten. Sie senken den Alkoholspiegel im Blut kurzfristig und dadurch hat man das Gefühl weitertrinken zu können. Also besser Finger weg von Bowle und viel Rauchware. Der praktische Arzt Rudolf Brugger, selbst jahrelang Prinz des Faschingsvereins Oreore Bregenz, hat noch weitere wichtige Tipps für den „Tag danach“ parat: „Essen sollte man, sofern man überhaupt Appetit hat, leichte Speisen wie Obst mit Honig oder gedämpftes Gemüse mit Ei und Salz.“ Das berühmte Katerfrühstück, mit Rollmops, Fisch, Salzgurke oder deftiger Eierspeise, erläutert der Arzt, habe nur die eine Wirkung: den Mineralienverlust durch die Salze wieder auszugleichen. „Wer es schafft, sollte sich möglichst

Ein Gläschen zu viel kann fatale Nachwirkungen am Folgetag haben.

viel an der frischen Luft aufhalten. Ein gemütlicher Spaziergang hilft, den Kopf zu klären.“ Die Bewegung stimuliere den Blutkreislauf, es werde mehr mit Sauerstoff angereichertes Blut durch den Körper gepumpt und damit das Gift besser und schneller abgebaut. „Bei manchen hilft aber nur eines: einfach im Bett zu bleiben und viel zu schlafen“, rät Brugger. Zeigen all die Hausmittel keine Wirkung, kann man gegen die Kopfschmerzen ein Präparat mit dem Wirkstoff Acetylsalicylsäure einnehmen. Der Vorteil dieser Medikamente ist, dass sie nicht über die Leber abgebaut und im Allgemeinen gut vertragen werden. Auch Paracetamol-Produkte helfen gegen Schmerzen, werden aber über die ohnehin schon gestresste Leber abgebaut. Viele stark Verkaterete ereilt das Schicksal, dass sie am „Tag danach“ Medikamente nicht vertragen. Linderung kann in so einer Situation nur mehr Pfefferminzöl, ein anderes ätherisches Öl oder Tigerbalsam bringen. Ein paar Tropfen auf der Stirn oder auf den Schläfen einmassiert, kann die Muskeln entspannen, einen beruhigen und man kann einschlafen.

Die extremste Form der Alkoholintoxikation ist die sogenannte Alkoholvergiftung. Dabei werden die Verträglichkeitsgrenzen gesprengt und weit darüber hinaus getrunken. Die Endstation dafür ist das Krankenhaus und ein ausgepumpter Magen. Um das zu vermeiden, sollte man keine minderwertigen Getränke oder gepantschte Spirituosen konsumieren und beim Feiern gelegentlich an den nächsten Tag denken, dann stehen dem ungetrübten Ball- und Faschingsgchnas-Vergnügen nichts im Wege.

VON ULRIKE SCHÖFLINGER

SPRÜCHE

„Ich komme eigentlich nie zu spät – die anderen haben es bloß immer eilig.“

Marilyn Monroe

Das, was du bist, zeigt sich an dem, was du tust.“

Thomas A. Edison

Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.“

Charly Chaplin

Krimi-Klassiker im Kattus-Keller

Die Wanderbühne „Unser Theater“ bringt ihre Stücke an immer wieder neuen und ungewöhnlichen Orten zur Aufführung. Mit der aktuellen Winterproduktion ist man dabei im stilvollen Ambiente des Kattus-Keller im 19. Wiener Gemeindebezirk zu Gast. Gespielt wird der Krimi-Klassiker „Ein Fremder klopft an“ von Agatha Christie.

Zum Inhalt: Die beiden Freundinnen Cecily und Mavis haben eine hohe Summe in der Lotterie gewonnen. Nun wollen sie reisen und ihr Leben genießen. Auf der Suche nach einem Mieter, der vorübergehend in ihr kleines Londoner Apartment einzieht, lernt Cecily den Amerikaner Bruce Lovell kennen. Hals über Kopf verliebt sie



sich in ihn und heiratet ihn vom Fleck weg. Bruce und Cecily ziehen daraufhin in ein einsam gelegenes Haus auf dem Land. Nach und nach beginnt die junge Ehefrau zu ahnen, dass mit ihrem geliebten Mann Bruce etwas nicht stimmt.

red

Die „Raiffeisenzeitung“ verlost 2 x 2 Karten, je nach Wunsch für den 17. oder 18. Februar sowie den 16. 17. oder 19. März 2017
Einsendungen an: gewinnspiel@raiffeisenzeitung.at
Kennwort: Unser Theater
Einsendeschluss: 19. Jänner 2017

FOTOLIA/DEPRESSMASTER

UNSER THEATER

ab5zig

WISSEN & LEBENSFREUDE

Tiere aus dem Kofferraum

Hunde und Katzen bei illegalen Händlern zu kaufen ist gefährlich

Warum wir CETA brauchen

Der Vertrag sichert Warenaustausch und Rechtssicherheit

ab5zig Wissen & Lebensfreude

Unser Theater



„Ein Fremder klopft an“. Spannungsgeladener Psychothriller von Agatha Christie. Zu Silvester zwei Vorstellungen und dann im Februar und März. Der Kattus-Keller (19., Billrothstr. 51) ist ein neuer, außergewöhnlicher Spielort.

Termine: 31. Dez., 16.00 Uhr u. 20.00 Uhr; 17. Feb. 2017, 18.00 Uhr; 18. Feb., 16.00 Uhr; 16. März, 19.30 Uhr; 17. März, 18.00 Uhr; 18. März, 16.00 Uhr

ab5zig-Mitglieder zahlen 23 statt 25 Euro (Silvester 28 statt 30 Euro).

INFOS

Unser Theater
Tel.: 0664/121 81 67, karten@unsertheater.at
www.unsertheater.at

DVR: 0066273

Aktuell

Der Kampf um eine höhere Pension

Korosec: 0,8 Prozent Erhöhung sind nicht genug!

Gesundheit

Sicherheit in den Spitälern

Eine heikle Frage, der man sich stellen muss